

Vorschau zur Fespa Global Print Expo in München

Innovationen im großen Format

Vom 14. bis zum 17. Mai öffnet Europas größte Fachmesse für den Großformat- und Spezialdruck, die Fespa Global Print Expo, in München ihre Pforten. Vier Tage lang erhalten die Besucher hier die Möglichkeit, sich bei Markenartiklern, Herstellern und Anbietern aus aller Welt aus erster Hand zu informieren. Wir haben für unsere Leser bereits vorab eine Auswahl spannender Neuheiten zusammengestellt.

Auf der Fespa zeigt die **ComPlott Papier Union** getreu des diesjährigen Mottos „An explosion of possibilities“ ein breites Angebot ihres Portfolios. Das Highlight bildet hierbei die Deutschlandpremiere des neuen UV-Flachbettdruckers Jetrix LXi6. Mit diesem Produktlaunch – und weiteren wie der LXi7, LXiR190 und der LXiR320 – wird ein Comeback auf dem deutschen Markt angestrebt. Der LXi6 druckt bei einer Höchstgeschwindigkeit von 78 qm/h und einer maximalen Auflösung von 1.080 dpi. Jetrix bezeichnet den LXi6 als Einstiegsgerät für kommerzielle Drucker, die ihr Angebot um den Bereich Großformatdruck erweitern möchten. Darüber hinaus eignet sich der UV-Flachbettdrucker bestens für den Verpackungsbereich und Beschilderungen.

Da sich die Epson SC-S Serie bereits seit langer Zeit einer hohen Kundenzufriedenheit erfreut, darf der Epson



Der Textildirektdrucker Ri 1000 verbindet eine hohe Anwendungsflexibilität mit Qualität, Geschwindigkeit und Präzision.

SureColor SC-S80600 nicht fehlen. Exemplarisch für die enorme Bandbreite an über ComPlott verfügbare Druckervarianten ist von HP die HP Latex 335 Print & Cut zu sehen. Des Weiteren präsentiert das Unternehmen den BubbleFree Pro Applicator Kaschier Tisch und die Einstiegsvariante BubbleFree Mouse. Abgerundet wird der ComPlott Messeauftritt vom Weiterverarbeitungsklassiker Summa F1612 Flachbett-Schneideplotter. ComPlott ist ab sofort autorisierter Summa Servicepartner für das gesamte Plotterangebot.

Hönle präsentiert in München seine Aushärtungs- und Trocknungssysteme, die speziell für Inkjetdruck-Anwendungen entwickelt wurden. Die Bandbreite reicht von LED-UV- und UV bis hin zu IR-Systemen. Dazu gehört die Produktreihe jetCURE. Neben den bewährten UV- und IR-Varianten präsentiert Hönle auch eine neue Weiterentwicklung des jetCURE LED. Schon von jeher leistungsstark und energieeffizient erreicht die

Neuentwicklung nun Bestrahlungsstärken von > 18.000 mW/qcm und sorgt damit für eine noch schnellere und zuverlässigere Aushärtung der Druckfarben und Lacke. Ebenfalls neu ist auch, dass die Luftkühlung nur noch einseitig erfolgt. Auf diese Weise wird verhindert, dass der Luftstrom direkt an die Druckköpfe gelangt und dadurch die Druckqualität beeinträchtigt wird. Darüber hinaus ist es den Ingenieuren von Hönle gelungen, das Gewicht des LED-UV-Strahlerteils zu reduzieren, ein großer Vorteil für Multipass-Anwendungen.

Der jetCURE LED ist in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich: Während die schmalere Version ein Lichtaustrittsfenster von 20 mm aufweist, sind es bei der breiteren 40 mm. Die Länge des jetCURE LED kann in 82 mm-Schritten individuell an die Anwendung angepasst werden. Die Wellenlänge lässt sich genau auf die Druckfarbe abstimmen.

Ein weiteres Messe-Highlight ist die LED Powerline AC/IC. Dieses luftgekühlte UV-LED-Hochleistungsgerät besticht durch geringes Gewicht und sein kompaktes Design, das die Elektronik gleich mitbeinhaltet. Die LED Powerline AC/IC gibt es in zwei Varianten, die sich in der Leistung und in der Größe des Strahlungs-Austrittsfensters (78 x 10 mm bzw. 82 x 20 mm) unterscheiden.



Der LXi6 druckt bei einer Höchstgeschwindigkeit von 78 qm/h und einer maximalen Auflösung von 1.080 dpi.



Neben den bewährten UV- und IR-Varianten präsentiert Höhle auch eine brandneue Weiterentwicklung des jetCURE LED.

Werden noch größere Bestrahlungsbreiten benötigt, lassen sich LED-Köpfe lückenlos aneinanderreihen. Optional ist die LED Powerline AC/IC mit dem LED powerdrive IC erhältlich. Diese neue Steuereinheit verfügt über ein Display, an dem alle wichtigen Einstellungen vorgenommen werden können und Statusinformationen visualisiert sind.

Marabu präsentiert neben seinem breit angelegten Produktportfolio auch wieder Farbneuheiten für spezielle Applikationen aus dem Sieb-, Digital- und Tampondruck. Marabus Ultra Pack UVFP-Serie ist als erstes und einziges Farbsystem auf dem Markt nachweislich für den Druck auf den für Migration kritischen und für Lebensmittelverpackungen am häufigsten genutzten PE/PP-Kunststoffen getestet und freigegeben (durch das zertifizierte Institut SQTS). Aufgrund der sehr hohen Reaktivität der Ultra Pack UVFP ist eine schnelle Trocknung gewährleistet und Druckgeschwindigkeiten bis zu 4.000 Containern pro Stunde möglich.

Marabus Farblösungen für den Druck auf Glas wurden durch zwei neue Farbserien erweitert: Die einkomponentige Mara Tech MGO ist eine Einbrennfarbe sowohl für Glas- als auch Metallanwendungen im Sieb- und Tampondruck, bei denen eine hohe chemische Beständigkeit gefordert ist. Weiterhin stellt Marabu die zweikomponentige Mara Glass MGLA vor. Sie eignet sich ausschließlich für „Second Surface“ bzw. Flachglasanwendungen.

Auf der Fespa wird Marabu zudem die weltweit erste verfügbare wasserbasierte Tampondruckfarbe präsentieren. Das neue Farbsystem ist eine Weiterentwicklung der bestehenden wasserbasierten Spray- und Pinselfarben Maqua Coat und Maqua Color und

wurde ebenso für die Dekoration von sensiblen Anwendungen wie z.B. Spielzeug entwickelt. Sie erzielt hervorragende Ergebnisse hinsichtlich Haftung, Deckvermögen und Beständigkeit auf Materialien wie Holz, ABS und vorbehandeltem Polypropylen (PP). Aufgrund der wasserbasierten Formulierung ist die Tampondruckfarbe geruchsneutral und umweltfreundlich. Dazu kommen niedrige PAH- und VOC-Werte.

Ricoh möchte mit seinen Lösungen zeigen, wie sie ihr Service-Angebot gewinnbringend ausbauen und so neue Märkte und Geschäftsmöglichkeiten erschließen können. Das Latex-Rollen-drucksystem Ricoh Pro L5160 wurde entwickelt, um der steigenden Nachfrage nach umfangreicheren Produktionsmöglichkeiten gerecht zu werden, insbesondere bei der Herstellung von Kleinauflagen. Gegenüber dem Vorgängermodell zeichnet es sich durch eine höhere Produktivität und Leistung in einer herausragenden Druckqualität bei gleichzeitig geringerem Wartungsaufwand aus. Der Ricoh Pro L5160 wird ab April 2019 in Europa verfügbar sein.

Für Anwender, die in den dekorativen Textildruck einsteigen möchten, eignet sich der benutzerfreundliche Textildirektdrucker (DTG) Ri 100, der Druckdienstleistern eine schnelle und flexible Produktion mit einer ausgezeichneten Bildqualität ermöglicht. Für größere Produktionsvolumen im Textildirektdruck ist der Ri 6000 konzipiert. Mit beiden Modellen können Druckdienstleister digital bedruckte Produkte wie T-Shirts, Stoffbeutel, Kapuzenpullover, Sweatshirts und Socken flexibel und wirtschaftlich produzieren.

Außerdem hat Ricoh mit dem Ri 1000 einen neuen Textildirektdrucker (DTG) auf den Markt gebracht, der Druckdienstleistern eine schnelle und flexible Produktion mit einer herausragenden Bildqualität ermöglicht. Der neue Textildirektdrucker ist die Antwort auf die wachsende Nachfrage nach anwenderfreundlichen, effizienten und wirtschaftlichen Lösungen für das Bedrucken von Textilien. Außerdem bietet er Druckdienstleistern die Möglichkeit, ihr Service-Angebot zu erweitern und so neue und gewinnbringende Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Der Ri 1000 ersetzt das Vorgängermodell Ri 3000 und ist mit einer höhe-

ren Druckqualität sowie einer verbesserten Auflösung von 1.200x 1.200 dpi ausgestattet. Darüber hinaus unterstützt er den CMYK-Farbraum plus Weiß, um hochwertige Ergebnisse zu erzielen – unabhängig davon, welche Farbe die Textilien haben. Unterstützt wird die große Anwendungsvielfalt des Ri 1000 durch eine neue Flüssigkeit zur Vorbehandlung von leichtem, 100-prozentigem Polyester und Mischgewebe. Dies eröffnet mehr Anwendungsmöglichkeiten für Kleidungsstücke und Textilien in verschiedenen Märkten, beispielsweise im Sportsektor.

Darüber hinaus bietet das neue Drucksystem die Möglichkeit, nahtlos zwischen mehreren Spannflächen bis zu einer Größe von 406,4 x 508 mm zu wechseln. Außerdem erlaubt der Magnetmechanismus des Ri 1000, die Spannflächen ohne zusätzliche Werkzeuge einfach aufzulegen und wieder abzunehmen. Diese Flexibilität fördert die unterbrechungsfreie Produktion sowie ein breites Anwendungsspektrum, das von Kindergrößen bis zu Designs im XXL-Format reicht.

Ein minimaler Wartungsaufwand in Verbindung mit individuell anpassbaren Reinigungsoptionen maximiert die Produktivität des Drucksystems. Für die Wartungsaufgaben, die nicht automatisch ausgeführt werden, werden auf dem 7 Zoll großen Touchscreen entsprechende Hinweise angezeigt, die den Anwender über fällige manuelle Wartungsarbeiten informieren.

Kreative und vielseitige Druckprodukte auf den unterschiedlichsten Medien zeigt Ricoh anhand des Fünffarb-Einzelblatt-Druckers Ricoh Pro C7200x.

Im so genannten „Solutions Hub“ wird Ricoh die neuesten intuitiven Softwarefunktionen vorstellen und zeigen, wie auf einer einzigen kompakten Workflow-Plattform eine Produktion in gleichbleibend hoher Qualität realisierbar ist. Auch der Produktionsserver von ColorGATE, das seit Dezember 2018 zu Ricoh gehört, wird auf der Messe in München präsentiert werden.

Zu den weiteren Innovationen zählen ein neues, großformatiges Flachbett-drucksystem und interessante Neuentwicklungen im Textildirektdruck sowie im Bereich der Tinten- und Druckkopf-technologie. Hierzu wird das Unternehmen in Kürze genauere Informationen veröffentlichen.